

Monate Gefängnis, die durch die erlittene Untersuchungshaft für verbüßt erachtet wurden.

Warenhaussteuer in Preußen. — Den Gesetzentwurf betreffend die Sonderbesteuerung der großen Warenhäuser in Preußen wird am 18. d. M. im preußischen Abgeordnetenhaus zur zweiten Beratung gelangen.

Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler:

Kantate-Festgaben ferner: (1—9 siehe Nr. 111).

10. Taschenbuch für Buchhändler, Kantate 1900/1901, dem deutschen Buchhandel zugeeignet von den Vereinigten Dampfbuchbindereien, Baumbach & Co., G. m. b. H., in Leipzig. 16°. In gepreßtem echten Styrogonband mit Bleistift und Ersatz-Papierereinlage.

Verschiedene Wissensgebiete. Katalog Nr. 21 (Mai 1900) von F. Perrella in Neapel, Museo 18. 8°. 56 S. 453 Nrn.

Prager, Robert, Urheberrecht und Buchhandel in sozialistischer Beleuchtung. — Kleinhandel, Warenhäuser, Rabatt. Studien. (Sonderabdruck aus dem Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.) Berlin 1900, Verlag von R. L. Prager.

Neueste Erwerbungen verschiedener Wissensgebiete. Antiquariats-Anzeiger Nr. 24 von H. L. Schlapp in Darmstadt. 8°. 16 S. 313 Nrn.

Kataloge, herausgegeben von Heinrich Schöningh in Münster i. W. zur Feier des 25jährigen Bestehens der Firma am 15. Mai 1900:

1. Verlags-Katalog von Heinrich Schöningh in Münster i. W. 8°. 48 S. Mit Vorbemerkung und kritischen Notizen zu den einzelnen Titeln.

2. Kritisches Verzeichnis aller besseren liturgischen Publikationen des In- und Auslandes, nebst Anhängen, und zwar: Christliche Kunst. I. Kreuzwege nebst Einrahmungen. II. Religiöse Kunstblätter nebst Einrahmungen. III. Kleinere religiöse Kunstblätter. Ferner: Kathol. Zeitschriften-Verzeichnis und schliesslich Geschäftsanzeigen westdeutscher Firmen, die sich mit Anfertigung resp. Lieferung der verschiedenen den kirchlichen Zwecken dienenden Gegenständen befassen. 3. Ausgabe des Lagerkatalogs Nr. I, geschlossen am 1. Januar 1900. 8°. IV, 96 S. mit Vorwort, Vorbemerkungen und Anzeigenanhang, zahlreichen Abbildungen und Druckproben. Ausgegeben von der Sortiments-Abteilung von Heinrich Schöningh in Münster i. W.

3. Altes und Neues aus fünf Jahrhunderten (meist Bibliothek des † Pastors Hammer in Nienberge bei Münster). Antiquariats-Lager-Katalog Nr. 61 von Heinrich Schöningh in Münster i. W. 8°. 112 S. 2124 Nrn.

Zellstofffabrik Waldhof (Mannheim). — Die ordentliche Generalversammlung der Zellstofffabrik Waldhof in Waldhof vom 27. April d. J. hat, wie s. B. hier mitgeteilt, beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft um nominell 3000000 M. — eingeteilt in 3000 Aktien à 1000 M. — die bereits vom 1. Januar 1900 ab an der Dividende teilnehmen, zu erhöhen. Der Betrag, zu dem die neuen Aktien auszugeben und den alten Aktionären anzubieten sind, ist durch die Generalversammlung auf 200% nebst 4% Stückzinsen vom Nennbetrag der Aktien vom 1. Januar 1900 ab festgesetzt. Die neuen Aktien sind zu dem vorbezeichneten Kurse mit Zustimmung der Generalversammlung unter der Bedingung fest begeben, daß sie den alten Aktionären der Gesellschaft durch diese für Rechnung der Uebernehmer zum gleichen Kurse zum Bezuge anzubieten sind. Nachdem der Beschluß der Generalversammlung vom 27. April 1900 in das Handelsregister des Großherzoglichen Amtsgerichts eingetragen ist, bietet die Gesellschaft jetzt die neuen Aktien den Inhabern der alten Aktien zum Bezuge an. Auf je nominell 2000 M. alte Aktien kann eine neue Aktie à 1000 M. bezogen werden. Das Bezugsrecht ist, bei Vermeidung des Verlustes, bis einschließlich Montag, den 28. Mai, in Berlin bei der Berliner Handelsgesellschaft, in Frankfurt a. M. bei Herrn C. Ladenburg, in Mannheim bei den Herren W. S. Ladenburg & Söhne und der Oberrheinischen Bank auszuüben.

Leisnacher Papierfabrik, A.-G. — Das Geschäftsjahr 1899 schließt nach Abzug sämtlicher Fabrikationsunkosten u. s. w. mit einem Bruttoüberschuß von 321 769 M. (im Vorjahre 318 107 M.) ab, wozu noch ein Vortrag in der Höhe von 14 059 M. kommt, so daß der auf den 26. Mai einberufenen General-Versammlung insgesamt 335 828 M. zur Verfügung stehen. Der Aufsichtsrat beabsichtigt, eine Dividende von 11 Prozent (gleich 176 000 M. wie im Vorjahre) vorzuschlagen, ferner Abschreibungen in der üblichen Höhe mit 97 503 M. und Extra-Abschreibungen von 10 000 M. vorzunehmen. Der Rest ist zu Lantienmen und ein kleiner Betrag zur

Ergänzung des Debitorenkontos bestimmt. Endlich sollen 12131 M. auf neue Rechnung vorgetragen werden. Durch diese Zuwendungen und die früheren Rücklagen in den sieben Jahren des Bestehens der Gesellschaft belaufen sich die Rückstellungen und Abschreibungen auf 1087476 M. Für Neuanlage und Umbaufkonto wurden im vorigen Betriebsjahre 89837 M. verausgabt, weitere 48735 M. sind aus dem Betriebe bestritten worden. Die Produktion in Papier stieg von 64286 Doppelcentnern auf 68950 Doppelcentner. Ferner stieg das Holzstoffkonto von 63363 auf 74981 Doppelcentner. (L. Tgbl.)

Joh. Wirth'sche Hofbuchdruckerei A.-G. in Mainz. — Der Reingewinn des Jahres 1899 ist 16296 M. 41 S. Das Aktienkapital beträgt 300000 M. Laut Beschluß der Generalversammlung vom 26. April d. J. gelangt die Dividende mit 30 M. pro Aktie vom 15. Juli d. J. an bei der Gesellschaftskasse zur Auszahlung.

Juristentag. — Der diesjährige Deutsche Juristentag wird in der zweiten Septemberwoche in Bamberg abgehalten werden.

Neue Gutenberg-Medaille. — Anlässlich des bevorstehenden Gutenberg-Jubiläums werden voraussichtlich eine große Anzahl von Medaillen den Markt überschwemmen. Eine der schönsten in Bezug auf künstlerische Ausführung dürfte die von dem Wiener Meister Anton Scharff auf Veranlassung eines amerikanischen Kunstfreundes soeben fertiggestellte sein. Die Medaille nimmt Bezug auf das erste, dem großen Erfinder in Amerika errichtete Denkmal. Die meisterhafte Arbeit zeigt das vorzüglich modellierte Brustbild Gutenbergs mit breitem Kragen und Pelzmantel. Auf dem Haupte trägt er eine Pelzmütze. Als Umschrift liest man: Johann Gaensefleisch, vulgo Gutenberg. Vor dem Brustbilde: Born in Mainz (Germany) Betw. 1393—1400. An der Seite ist der Name des Medailleurs A. Scharff wiedergegeben. Die Rückseite bringt das neuerrichtete Standbild in New York: Gutenberg in sinnender Haltung, eine Type in der Linken betrachtend und in der Rechten eine Druckprobe haltend. Der Durchmesser ist 7 Centimeter. Die Münzenhandlung von Sally Rosenberg in Frankfurt a. M. ist mit dem Vertrieb beauftragt.

Personalnachrichten.

Ordens-Verleihung. — Dem Redakteur und künstlerischen Leiter der im Verlage von Georg D. W. Callwey-München erscheinenden „Allgemeinen Photographen-Zeitung“, Herrn G. S. Emmerich, wurde vom König von Württemberg das Ritterkreuz II. Klasse des Friedrichs-Ordens verliehen. Man wird nicht fehl gehen, diese Auszeichnung mit Emmerichs umfassender und erfolgreicher Tätigkeit auf photographischem Gebiete in Zusammenhang zu bringen. Wie uns berichtet wird, ist die Organisation der vorjährigen großen Stuttgarter Photographischen Ausstellung, die Errichtung photographischer Museen in Stuttgart, Karlsruhe und Darmstadt und die mühevollte Vorarbeit zur Verwirklichung des Planes einer vom bayrischen Staate subventionierten „Lehr- und Versuchsanstalt für Photographie zu München“ sein Werk.

Erlaubnis zur Ordensannahme. — Herrn Verlagsbuchhändler Georg Firzel in Leipzig wurde von Seiner Majestät dem König von Sachsen die Erlaubnis erteilt, den ihm von Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Rothen Adler-Orden vierter Klasse anzunehmen und zu tragen.

† **Immanuel Schmidt.** — In Groß-Dichterfelde starb am 12. d. Mts. der geschätzte Lexikograph Professor Dr. Immanuel Schmidt. Der siebenundsiebzigjährige Gelehrte erlag den Folgen einer schweren Verletzung, die er vor einer Woche beim Ueberfahren der Leipziger Straße in Berlin durch Ueberfahren erlitten hatte. Der Verstorbene galt als Autorität auf lexikographischem Gebiet und hat noch bis kurz vor seinem Tode an dem von ihm fortgeführten Muretschen encyclopädischen englisch-deutschen und deutsch-englischen Wörterbuch gearbeitet. Er war in Derenburg bei Halberstadt geboren, studierte in Berlin Philologie und lebte darauf längere Zeit in England. Von 1861—1878 leitete er das Viktoria-Institut zu Falkenberg i. d. Mark, von 1879—1893 war er Professor an der Hauptkadettenanstalt zu Groß-Dichterfelde. 1893 trat er in den Ruhestand, und seitdem lebte er nur seinen wissenschaftlichen Arbeiten. Auch das bekannte englisch-deutsche Wörterbuch von Flügel hat er gemeinsam mit Tanger neu bearbeitet. Das Erscheinen des Muretschen Werkes erleidet, wie uns die Verlagsbuchhandlung mitteilt, durch seinen Tod keine Unterbrechung.